

Nordsternbreite



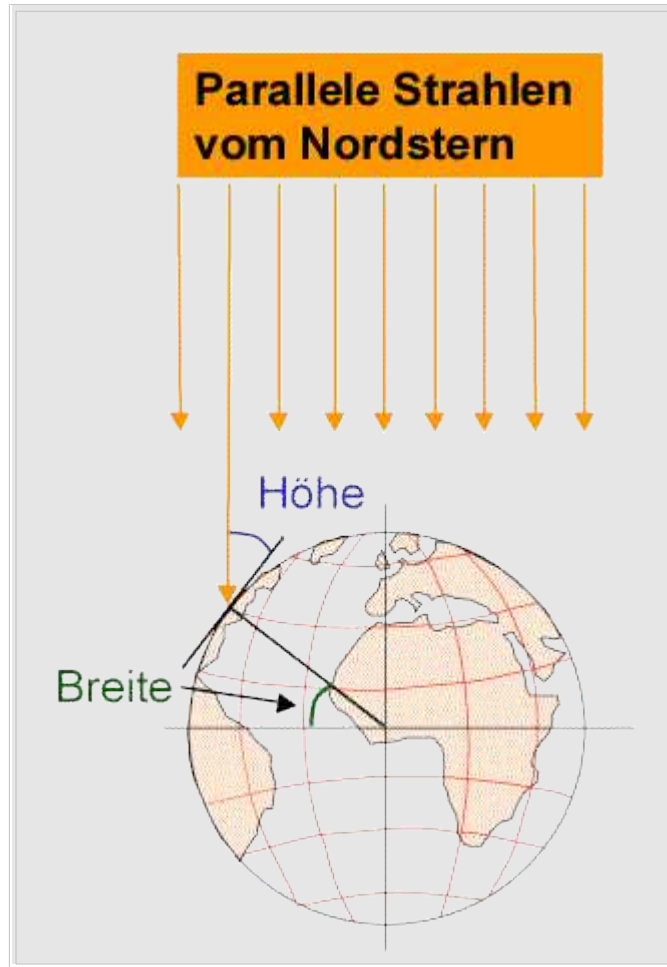
Inhalt

- Das Verfahren zur Ermittlung der Nordsternbreite
- Vorgehen
- Die Tabelle zur Ermittlung der Nordsternbreite

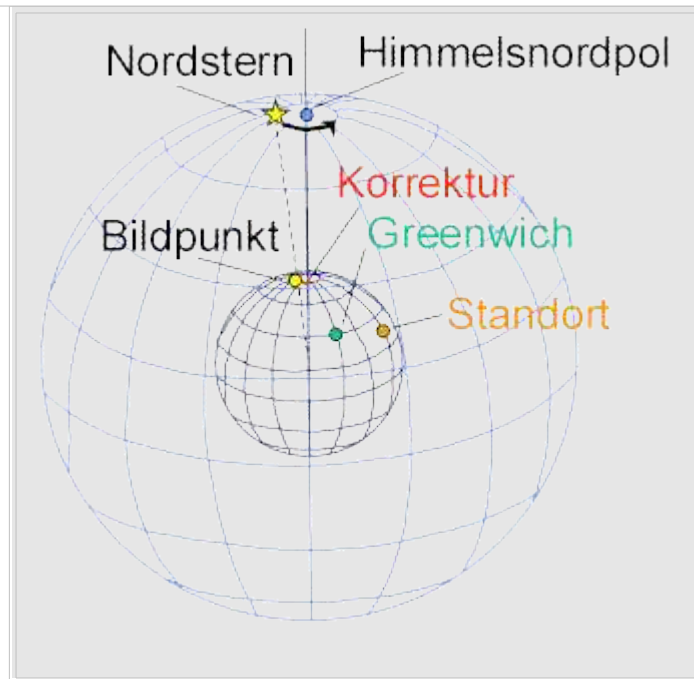
Das Verfahren zur Ermittlung der Nordsternbreite

Mit einem Stern, der exakt über dem Nordpol steht, ist die Breite leicht zu ermitteln

Der Winkel zwischen Wahren Horizont und Nordstern entspricht der Breite (auf der Nordhalbkugel)



Auf der Nordhalbkugel entspricht der Nordstern dieser Bedingung in eingeschränkter Form; er steht leicht neben dem Himmelsnordpol und beschreibt einen engen Kreis um die Polachse (ca. 48' Differenz)



Zur Korrektur dieser Kreisbewegung werden Angaben über den Zeitpunkt der Beobachtung und die ungefähre Länge (Ortsstundenwinkel) benötigt. Mit diesen Angaben können dann insgesamt drei Korrekturen gemäß Nautischem Jahrbuch vorgenommen werden.

Vorgehen

- Zeitpunkt UT1 bestimmen
- Grt Frühlingspunkt aus dem N.J. heraussuchen

- Ortsstundenwinkel bestimmen
- Sextantablesung
- Indexberichtigung berücksichtigen

- Gesamtbeschickung berücksichtigen (für Fixsterne !)
- Daraus erhält man die Beobachtete Höhe
- Drei Berichtigungen gem. N.J. anbringen

- Wahre Breite

Datum

UT 1

Grt γ volle Stunde

Zuwachs

Grt

- λ_k (W)

+ λ_k (E)

LHA

Sextantablesung

Indexfehler

Kimmaabstand

Gesamtbeschickung

Zusatzbeschickung

HB

1. Berichtigung

2. Berichtigung

3. Berichtigung

Wahre Breite

Die Tabelle zur Ermittlung der Nordsternbreite

Datum	
UT 1	
Grt γ volle Stunde	
Zuwachs	
Grt	
- λ_k (W)	
+ λ_k (E)	
LHA	
Sextantablesung	
Indexfehler	
Kimmaabstand	
Gesamtbeschickung	
Zusatzbeschickung	
HB	
1. Berichtigung	
2. Berichtigung	
3. Berichtigung	
Wahre Breite	

